

# L a g e b e r i c h t

## zum Jahresabschluss 2012 der Gemeinde Heikendorf

### 1. Lagebericht

Die Jahresrechnung der Gemeinde Heikendorf schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 78.377,87 € ab. Trotz des Fehlbetrages bedeutet dies gegenüber der Planung eine Verbesserung von 678.622,13 €. Der Vergleich zwischen der Ursprungsplanung und dem Rechnungsergebnis kann den letzten beiden Spalten der Ergebnisrechnung entnommen werden.

Somit hat die Gemeinde Heikendorf das zweite Mal in Folge eine defizitäre Jahresrechnung, nachdem die vier Jahre davor mit einer positiven Jahresrechnung abgeschlossen wurden. Gleichwohl sind die Jahresrechnungen 2011 und 2012 gegenüber dem Planansatz deutlich positiver ausgefallen. Die Erträge insgesamt bewegen sich mit rd. 340.000 € deutlich über dem Niveau der Jahresrechnung 2011, die Aufwendungen liegen mit 9.815.639,28 € um rd. 205.000,00 € über dem Jahresergebnis 2011.

Trotz der Bemühungen der Verwaltung und des Arbeitskreis Finanzen um Haushaltskonsolidierung, wobei man sich nicht nur an der sogenannten „Konsolidierungsliste“ des Innenministeriums orientiert hat, sondern insbesondere auch auf die gemeindeeigenen Spezifika eingegangen ist, konnte der Fehlbetrag nicht vermieden werden. Der Finanz- und Lenkungsausschuss und die Gemeindevertretung sind den Vorschlägen des Arbeitskreises Finanzen weitestgehend gefolgt.

Die Gemeinde Heikendorf hat im Jahr 2012 keine Kredite aufnehmen müssen, sondern durch Leistung der Regeltilgung seine Verschuldung weiter reduzieren können. Bei der Amtsgründung am 01.01.2007 betrug die Verschuldung noch 6.297.119,63 €, am 31.12.2012 5.441.779,99 €, mithin 855.339,64 € weniger. Kassenkredite wurden im Jahr 2012 aus der Gesamtliquidität des Amtes nur in sehr geringem Umfang und nur kurzfristig aufgenommen.

### Ergebnisrechnung

#### Erträge

Bei der Grundsteuer B stiegen die Erträge geringfügig durch Nach- und Neuveranlagung durch das Finanzamt Plön um 5.127,07 €

Die Erträge der Gewerbesteuer stiegen um 113.843,52 €

auf Grund von Nachzahlungen und erhöhten Vorauszahlungen.

Der Anteil an der Einkommenssteuer erhöhte sich um gegenüber der Planung. 136.297,00 €

Die Gemeinde Heikendorf hat eine Fehlbetragszuweisung von Erhalten. 80.000,00 €

Die Zuschüsse des Landes zu den Kosten des pädagogischen Personals in dem Fördekindergarten fielen um höher aus. 14.423,21 €

Die Zuschüsse des Landes zu den Kosten des pädagogischen Personals in der KITA Vier Jahreszeiten fielen um geringer aus. -7.714,54 €

Auf Grund veränderter Schülerzahlen stiegen die Kostenerstattungen aus Schulkostenbeiträgen für den Bereich der Regionalschule. 74.120,30 €

### **Aufwendungen**

Die Personalaufwendungen haben sich um insgesamt vermindert. -33.442,31 €

Die Versorgungsaufwendungen haben sich um verringert. -52.853,31 €

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen verringerten sich um (Einzelheiten s. Anhang) -228.315,23 €

Die bilanziellen Abschreibungen lagen um unter dem Planansatz. -98.555,63 €

Die Transferaufwendungen verringerten sich um -90.802,48 €

Eine detaillierte Darstellung der Abweichungen zwischen der fortgeschriebenen Planung und der Ergebnisrechnung ist dem Anhang zu entnehmen.

### **Finanzrechnung:**

Der Saldo in der Finanzrechnung aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 17) schließt mit einem Liquiditätsüberschuss von 780.037,78 € ab, verbessert sich damit gegenüber der Planung um 1.072.350,90 € und spiegelt somit auch die Entwicklung der Ergebnisrechnung wider. Die Liquidität am 31.12.2012 belief sich auf 797.147,15 €. Hierbei muss beachtet werden, dass auf Grund der Ermächtigungen 258.194,94 € an Liquidität gebunden sind. Ferner bestanden 698.382,95 € an Forderungen aus Lieferung und Leistung. Bereinigt verbleibt somit ein Betrag von -159.430,74 €

Den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 34) in Höhe von 669.222,86 € stehen Einzahlungen (Zeile 26) von 185.412,73 € gegenüber. Das ergibt einen Saldo von -483.810,13 € (Zeile 35).

Als Ermächtigung wurden aus Auszahlungen für Investitionen insgesamt 258.194,94 € von 2012 in das Haushaltsjahr 2013 übertragen. Es handelt sich hierbei um die nachfolgenden Maßnahmen:

<b>Buchungsstelle</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>HH-Ansatz 2012 incl. Nachtrag</b>	<b>Ermächtigung aus Vorjahr</b>	<b>Insgesamt in 2012 verfügba- re HH-Mittel</b>	<b>Nach 2013 übertragene Mittel</b>
1.1.1.40 5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	89.500,00 €	0 €	89.500,00 €	22.000,00 €
1.1.1.40 0002 7851000	Heizungsanlage Rathaus	185.000,00 €	0 €	185.000,00 €	19.767,96 €
1.2.6.10 0066 7852000	Stellplätze Feuerwehr Neuheikendorf	18.000,00 €	0 €	18.000,00 €	4.553,00 €
2.1.6.10 0001 7831000	Ausstattung Regionalschule	30.000,00 €	0 €	30.000,00 €	2.573,98 €
5.3.8.10 0045 7813000	Zuschuss an den AZV RW Knüll	23.000,00 €	0 €	23.000,00 €	23.000 €

5.3.8.10	0064	7813000	Zuschuss an den AZV RW Teichtor	37.500,00 €	0 €	37.500,00 €	27.502,00 €
5.4.1.10	0019	7852000	Strassensanierung	120.000,00 €	0 €	120.000,00 €	30.812,89 €
5.4.1.10	0044	781000	Barrierefreier Fördewanderweg	66.000,00 €	0 €	66.000,00 €	5.000,00 €
5.4.1.10	0050	7851000	Bushaltestelle Haffkamper Weg	0 €	15.803,20 €	15.803,20 €	14.465,11 €
5.4.1.10	0066	7852000	Parkplatz Stückenberg	46.000,00 €	31.800,00 €	77.800,00 €	77.020,00 €
5.5.3.10	0001	7831000	Friedhof; 2 Wasserzapfstellen; Erweiterung Elfried	8.300,00 €	0 €	8.300,00 €	5.500,00 €
5.5.3.10	0024	7851000	WC Container	26.000,00 €	0 €	26.000,00 €	26.000,00 €
<b>Gesamtsumme</b>				<b>649.300,00 €</b>	<b>47.603,20 €</b>	<b>696.903,20 €</b>	<b>258.194,94 €</b>

Für die Finanzierungstätigkeit war eine Kreditaufnahme für Investitionen nicht erforderlich (Zeile 37). Die Tilgung mit 142.111,37 € (Zeile 40) entfällt auf die ordentlichen Tilgungen. Die Rückflüsse aus Darlehen (Zeile 38) bestehen aus Arbeitgeberdarlehen.

Eine detaillierte Darstellung der Abweichungen zwischen der fortgeschriebenen Planung und der Finanzrechnung ist dem Anhang zu entnehmen.

## 2. Ausblick

Durch den Jahresfehlbetrag 2012 in Höhe von 78.377,87 € wird sich die Ergebnisrücklage vermindern. Diese betrug in der Jahresrechnung 2011 1.952.406,73 € und somit 18,21 % der allgemeinen Rücklage (10.722.089,91 €). Durch den Jahresabschluss 2012 wird sich die Ergebnisrücklage auf 1.874.028,86 € verringern. Das sind 17,48 % der allgemeinen Rücklage. Damit liegt die Ergebnisrücklage zwar innerhalb der Vorgaben des § 25 Abs. 3 GemHVO – Doppik, wonach die Ergebnisrücklage mindestens 10 % und höchstens 25 % der Allgemeinen Rücklage betragen soll, aber nach der bestehenden Planung für die Haushaltsjahre 2013 bis 2016 ist die Ergebnisentwicklung durchgehend defizitär. Wenn die Ergebnisrücklage aufgebraucht ist, hat das zur Konsequenz, dass die Jahresfehlbeträge vorgetragen und nach 5 Jahren zu Lasten der allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden (§ 26 Abs. 4 GemHVO- Doppik). Schon ein Absinken der Ergebnisrücklage unter 10 % der allgemeinen Rücklage bedeutet, dass die Gemeinde gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 8 GemHVO- Doppik verpflichtet ist, Übersichten über die Haushaltskonsolidierung zu erstellen und entsprechende Maßnahmen einleiten muss.

Einhergehend mit der Minderung der Ergebnisrücklage reduziert sich das Eigenkapital. Es beläuft sich nunmehr auf 12.596.118,77 €. Die Eigenkapitalquote im engeren Sinne beträgt 46,94 % und liegt zurzeit noch im oberen Bereich von Eigenbetrieben (Soll-Vorgabe: 30 – 50%). Auf Grund der Haushaltsrisiken der nächsten Jahre muss es aber weiterhin oberstes Ziel bleiben, den Haushalt zu konsolidieren, um die bisher noch defizitären Jahresplanungen 2013 bis 2016 auszugleichen. Nach der bestehenden Planung wird die Ergebnisrücklage spätestens im Abschluss 2014 soweit aufgebraucht sein, dass die Vorgaben des § 26 Abs. 3 GemHVO – Doppik nicht mehr eingehalten werden können. Ferner wird nach der bestehenden Planung die Ergebnisrücklage 2016 gänzlich aufgezehrt sein.

Haushaltsrisiken bestehen insbesondere durch die erforderliche Sanierung der Schulgebäude, deren Kosten mit rd. 5.000.000,00 € ermittelt wurden. Weitere Risiken ergeben sich aus der erforderlichen Schulsportplatzsanierung (rd. 1.100.000,00 €), der Erneuerung der Regenwasserleitung Korügen, der Sanierung weiterer gemeindeeigener Gebäude und der Sanierung von Straßen, um nur einige zu nennen, für deren Durchführung ein erheblicher finanzieller Aufwand entstehen wird und dieses angesichts einer weiterhin sehr angespannten Finanzlage der Gemeinde. Die liquiden Mittel der Gemeinde werden lt. Planung in den Jahren 2014 bis 2016 trotz eingeplanter Kreditaufnahmen negativ ausfallen, d. h. alle investiven Maßnahmen können folglich nur noch über Kredite finanziert werden.

In diesem Zusammenhang muss noch darauf hingewiesen werden, dass es z. Zt. Noch 2 schwebende Rechtsstreitigkeiten in Zusammenhang mit der OGTS und der RW – Leitung Neuheikendorfer Weg gibt. Sollte hier die Gemeinde unterliegen, würden rd. 70.000 € ergebniswirksam zu leisten sein und müssten über Kassenkredite finanziert werden.

Um in zukünftigen Jahren zu einem ausgeglichenen Haushalt zu kommen, ist im investiven Bereich, aber auch bei den freiwilligen Leistungen mit besonderem Augenmerk zu entscheiden. Seitens der Gemeinde Heikendorf ist weiterhin eine nachhaltige Haushaltskonsolidierung durchzuführen.

Aufgestellt am 25.04.2013

P a p e  
Bürgermeister